

BK RACING



Mit Eifer und vielen Verbesserungen am Suzuki Swift hat sich das BK-Racing-Team aus Lendringsen und Nürens Dorf (bei Zürich) auf den Start der Langstreckenmeisterschaft vorbereitet. ■ Foto: Privat

Nippon-Flitzer „Sugi“ für Feuerprobe gerüstet

MOTORSPORT Mit verbessertem Boliden will sauerländisch-schweizerisches BK-Racing-Team in der Goodrich-Langstreckenmeisterschaft angreifen

MENDEN ■ Der Countdown zum Saisonstart läuft – unaufhaltsam und mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks. Nicht immer nach diesem vorbildlichen Muster lief in den vergangenen zwei Jahren der Suzuki Swift des Teams BK Racing, dessen Geschichte aus Lendringsen auf deutscher sowie Nürens Dorf (bei Zürich) auf schweizerischer Seite geleitet werden. Dies soll sich in der bald startenden Saison ändern.

Nach verschiedensten technischen Problemen bei vergangenen Renneinsätzen wurden über den Winter viele kleine Verbesserungen am Rennfahrzeug getroffen, um

die Schwachstellen des betagten Renn-Kleinstwagens auszubügeln und den liebevoll „Sugi“ getauften Wagen mit der Startnummer 330 endlich hart genug für die Nordschleife zu machen.

Die Feuerprobe für den verbesserten Boliden des noch jungen Rennteams wird jedoch erst beim dritten Lauf der Saison, beim Vier-Stunden-Rennen am 28. April, stattfinden. Grund dafür ist das kleine Budget, das trotz neuer Sponsoren, auch aus Menden und Umgebung, eine komplette Saison in der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring nicht zulässt. Es laufen je-

doch laut Deutschland-Teamchef Andreas Hauschulte aus Lendringsen noch einige Gespräche, die dem schwarzen Nippon-Flitzer weitere Starts ermöglichen könnten.

Neben dem besagten Termin am 28. April strebt man derzeit bei der schweizerisch-sauerländischen Teamführung noch einen Start beim 24-Stunden-Rennen im Juni an.

Das 24-Stunden-Rennen geht man bei BK Racing in diesem Jahr zum ersten Mal völlig in Eigenregie an. In den letzten zwei Jahren kooperierte man noch mit dem befreundeten Team LM Racing und konnte auf einem

Ford Puma und einem Ford Focus jeweils den 101. bzw. 110. Gesamtrang von jeweils rund 230 Startern erreichen. In diesem Jahr will man die Zielflagge also mit dem eigenen Suzuki Swift sehen. Wer die Verstärkung der Stammfahrer Yves Bucher und André Kunz sein könnte, ist noch offen, aber auch hier laufen Gespräche.

Bei so vielen Ungeklärtheiten gibt es aber doch eine Sache, über die sich alle im Team einig sind: Zumindest aus einem der geplanten Rennen möchte man hinterher als Klassensieger hervorgehen – der Countdown läuft. ■ MZ

B
MEN
Plätz
Plätz
des
Lan
in M
Med
bare
Plätz
runc
reich
De
war
tag
für
des
Jud
wei
Jug
wur
Jud
Mat
Lyn
feld

HSC
We
(16
Pap
nik
(3),
(1);
(4),
(4),
en
Gol

DJ
24:
des
Hei
ma
Wi
(3/
Kar
(3)

TV
ler
Kre
(5)
Wi
Tot
ber